

Misano, 08. Juni 2019

Organisation und
Gesamtverantwortung

Leonard Hoogenboom siegt bei seinem Debüt im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup

SEYFFARTH • Kfz-Technik
GmbH
QUERFURT ☎ (034771) 620-0

Leonard Hoogenboom erlebte eine perfekte Premiere im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup, der Niederländer sicherte sich nach der Pole Position auch den Sieg im ersten Lauf. Auf dem 4,226 Kilometer langen Misano World Circuit Marco Simoncelli unweit des italienischen Badeortes Rimini reihten sich Robin Rogalski und Rudolf Rhyn auf den Plätzen zwei und drei ein. Rogalski übernahm damit auch die Führung in der Fahrerwertung vor Jedrzej Szczesniak.

Sponsoren und Partner



Im ersten Qualifying gelang Leonard Hoogenboom die beste Rundenzeit aller Teilnehmer. Nachdem der Niederländer, der etatmäßig in der European Le Mans Series einen LMP2-Renner pilotiert, die Spitze erobert hatte, startete Stefano Comini, zweifacher Champion der TCR International, seine Angriffe auf Platz eins. Doch an die Bestzeit von Hoogenboom kam er nicht ran und musste sich letztendlich mit Rang zwei zufrieden geben. Rudolf Rhyn, Robin Rogalski und Tim Reiter folgten auf den Plätzen drei bis fünf.



Zu Beginn des Rennens dann setzte sich Hoogenboom in Front, während die Rennleitung mit der Position von Comini beim fliegenden Start nicht einverstanden war und dem Schweizer eine Durchfahrtsstrafe aufbrumhte. Noch bevor er diese antrat, überholte er den führenden Hoogenboom, fand sich nach der erzwungenen Boxengassendurchfahrt aber auf Rang zehn wieder. Nach einem Reifenschaden aufgrund eines Fremdkörperkontakts in Kurve 15 und folgendem Ausrutscher ins Kiesbett musste er seinen Auftritt in der zwölften Runde vorzeitig beenden.



Vorne setzte sich unterdessen Hoogenboom immer weiter vom Feld ab und wurde nach 17 Rennrunden als Sieger abgewinkt. Die Positionen der beiden ersten Verfolger Rogalski und Rhyn waren bezogen, nachdem Rogalski Rhyn in der zweiten Runde überholte. Spannender ging es lange Zeit im Kampf um den fünften Platz zu, den zunächst Patrick Schneider inne hatte. Hinter ihm versuchte Tim Reiter immer wieder, an Mike Hesse vorbeizuziehen, was ihm in Umlauf sechs gelang. Doch der Dreikampf ging noch weiter, bis Reiter in Runde neun auch Schneider hinter sich lassen konnte. In der Folge konnte er sich absetzen und sah die Ziellinie hinter Jedrzej Szczesniak und vor Hesse als Fünfter. Schneider hingegen musste aufgrund eines Reifenschadens, den er sich wie Comini in Kurve 15 durch einen Fremdkörper zuzog, vorzeitig aufgeben. Tom Spitzenberger, Christian Wicht, Matthias Kämpf und Max Zschuppe komplettierten die Top Ten.



Leonard Hoogenboom: „Erster im Qualifying und Erster im Rennens - mein erstes Rennwochenende im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup verläuft bisher sehr gut. Zu Beginn hatte ich ein Duell mit Stefano, bei dem es sogar eine kleine Berührung gab. Als er wegen der Drive-Through dann zurückfiel, habe ich mich darauf konzentriert, meinen Vorsprung auf die Verfolger stetig zu vergrößern.“

Robin Rogalski: „Das war das härteste Rennen meines Lebens, die Temperaturen im Auto waren extrem hoch. Außerdem hatte ich Probleme mit meinem Magen und war deshalb nicht hundertprozentig fit. Deshalb war das Rennen nicht nur körperlich, sondern auch mental eine Herausforderung. Ich habe versucht, möglichst konstant und ohne großes Risiko zu fahren, um möglichst viele Punkte zu sammeln.“

Rudolf Rhyn: „Mein Start war in Ordnung, aber ich hatte meine Reifen in der Aufwärmrunde zu wenig aufgewärmt. So konnte Robin in der Anfangsphase an mir vorbeifahren. Nach ein paar Runden waren meine Reifen dann perfekt und ich konnte das Tempo von Robin mitgehen. Leonard war heute aber zu schnell für mich. Ich bin dennoch zufrieden mit dem Podestplatz und den Punkten.“

Organisation und Gesamtverantwortung

SEYFFARTH • Kfz-Technik
GmbH
QUERFURT ☎ (034771) 620-0

Sponsoren und Partner

